

Jahresbericht 2022 Geschäftsleitung Spitex Rothenburg

Geschätzte Spitex-Interessierte

Auch im Jahr 2022 spürten wir nach wie vor den Einfluss von Corona und deren Auswirkungen auf unseren Arbeitsalltag. Bis Ende Februar wurden unsere Mitarbeitenden regelmässig auf Corona getestet. Dank der guten Testing-Zusammenarbeit mit Haus und Hof Hermolingen, konnte der Aufwand dafür im Rahmen gehalten werden. Die Welle von Krankheitsausfällen unserer Mitarbeitenden, welche bereits Ende 2021 begonnen hatte, riss durchs ganze Jahr nicht ab und schlug sich entsprechend gewaltig auf den Betriebszahlen nieder. Ermüdung und Überbelastung als Folge der Corona-Jahre? Das gesamte Team bewies trotzdem eine riesige Flexibilität und Durchhaltevermögen. Es zeigte sich, dass das Team als Ganzes auch zur Bewältigung von ausserordentlichen, lange andauernden Ausnahme-Situationen fähig ist. Die Mitarbeitendenbefragung im zweiten Halbjahr ergab trotz dieser erschwerten Umstände ein erstaunlich positives Bild. Die Zufriedenheit ist nach wie vor sehr hoch. Kritische Punkte wurden aufgenommen und Massnahmen in einer Kleingruppe, bestehend aus Beteiligten aller Berufsgruppen, ausgearbeitet und umgesetzt. Nichts desto trotz benötigt es zusätzlich rasche und wirksame Massnahmen seitens der Politik in Form von Anpassungen bei den Anstellungsbedingungen, damit die Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Gesundheitsbereich erhalten werden kann und wir weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Denn auch wir spüren den angespannten Personalmarkt. Selber sind wir auch aktiv, nutzen mögliche Gelegenheiten und versuchen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit den Bekanntheitsgrad des Berufsfeldes und unserer Organisation zu erhöhen.

Im 2022 wurden in der Organisation eine beachtliche Menge an Aufgaben und Projekte durchgeführt und es gab auch viele erfreuliche Momente zu verzeichnen.

Personal

35 Mitarbeitende leisteten im 2022 bei 229 Klienten Einsätze. Den fünf Neueintritten (davon eine Lernende) standen vier Austritte gegenüber.

Aufgrund eines markanten Leistungsstundeneinbruches, boten wir unsere Hilfe anderen Organisationen an. Vier Mitarbeitende waren ab Oktober 2022 stunden-/tageweise in den Spitex-Organisationen Emmen, Kriens und Luzern im Einsatz. Dies erforderte von unseren Mitarbeitenden grosse Flexibilität und Offenheit, wurde von den genannten Betrieben jedoch sehr geschätzt.

Schwerpunkte 2022

Ein Schwerpunkt, welcher vor allem die Geschäftsleitung und den Administrationsbereich betraf, war die Überprüfung der Aufgabenverteilung auf strategischer und operativer Ebene. Durch diesen Prozess gehen wir, gemeinsam mit dem Vorstand, gestärkt und mit Klarheit in die Zukunft und haben eine gute Basis geschaffen.

Der Einbruch der Einsatzstunden, welcher bereits im ersten Quartal 2022 ersichtlich war, erforderte Optimierungen und Korrekturen in verschiedenen Abläufen und anstehenden Projekten. Nicht zwingende Investitionen wurden aufgeschoben, der Kostenaufwand überprüft und wo möglich justiert.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vernetzung mit Nahtstellenpartnern. Besonders wichtig war uns die Pflege mit bestehenden und die Vernetzung mit neuen Nahtstellenpartnern. Die Entwicklungen im ambulanten Bereich können nur gemeinsam bewältigt werden. Es macht Sinn, darauf zu achten, wer welche Kernkompetenzen hat, um die Dienstleistungen zu koordinieren und Hand in Hand zu arbeiten. Wir pflegten intensiv Kontakte mit anderen Spitex-Organisationen, mit dem Haus und Hof Hermolingen, wie auch der Fläckematte AG und weiteren Partnern. Zum ersten Mal führten wir beispielweise einen Austausch mit allen Physiotherapien in Rothenburg durch, in welchem unter anderem die aktivere

Zusammenarbeit diskutiert wurde. Dies erlebten alle Beteiligten als sehr wertvoll, sodass der Austausch auch für 2023 in die Agenda genommen wurde.

Statistik

Jahr 2022 in Zahlen:

- 13'970 Pflegestunden, - 8,1% weniger Stunden als im Vorjahr (15'208).
- Von den insgesamt 229 Klienten profitierten 34 Klienten von der psychiatrischen Pflege und Betreuung.
- Mit 2'303 Hauswirtschaftsstunden sind diese um 5,3% gestiegen im Vergleich zum Vorjahr (2'187).
- 17 SOS-Fahrer erbrachten 551 Fahrten (Vorjahr 474) zu medizinischen Terminen.
- 1347 frisch gekochte Mahlzeiten wurden an die Klienten zu Hause verteilt.

Psychiatrie

Die seit 2021 laufende Zusammenarbeit im Bereich Psychiatrische Pflege und Betreuung mit der Spitex Neuenkirch läuft erfreulich und unkompliziert. Im 2022 wurde die zukünftige Erbringung von Leistungen im psychiatrischen Bereich in der Fläckematte AG vorbereitet und vertraglich geregelt, sodass dem Start anfangs 2023 nichts mehr im Wege steht. Auch im letzten Jahr wurden interne und externe Gefässe für den Fachaustausch genutzt und dies gewährleistete die Qualitätssicherung.

Demenz

Unsere Kompetenzteam setzt sich nach wie vor sehr engagiert für die Menschen mit Demenz ein. Mit individuell angepassten Unterstützungsleistungen und Beratungen sind trotz der höchst anspruchsvollen Situation immer wieder erfreuliche Veränderungen erfahrbar. Unsere Fachverantwortliche aus dem Team besuchte eine Weiterbildung zum Thema «Angehörige in der Demenzpflege». Gemeinsam mit der Spitex Neuenkirch und Sempach führten wir für alle Mitarbeitenden eine Fortbildung zum Thema «Gelingende Interaktion bei Menschen mit Demenz» durch. Nach wie vor wird die Qualität unter anderem durch eine gemeinsam ERFA, unterstützt durch eine Fachperson der Spitex Luzern, gesichert.

Ausbildung

Anfangs August konnten wir Tamara Meier als neue Lernende FaGe im Team begrüßen. Michelle Grendelmeier ist im zweiten Lehrjahr und Aline Krauer startete im August ins Abschlussjahr. Ein Lehrvertrag musste im gegenseitigen Einvernehmen anfangs 2022 aufgelöst werden. Im 2022 wurden die Vorbereitungen für das Angebot eines Studienplatzes für angehende Dipl. Pflegefachpersonen HF in Angriff genommen. Inzwischen sind die Verträge mit der XUND (Ausbildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz) und mit dem Spitex Kantonalverband (SKL) abgeschlossen. Unsere Ausbildungsverantwortliche absolvierte ein weiteres Modul auf dem Weg zur Erwachsenenbildnerin, mit dem Ziel, dass wir unabhängig der Unterstützung vom SKL auf HF Stufe ausbilden können. Ab 2023 sind wir bereit und freuen uns auf die neue Herausforderung. Die Nachfrage nach Lehrstellen und Studiumsplätzen ist aktuell jedoch gering. Corona hat sicherlich nicht gerade zur Attraktivität eines Berufs in der Pflege beigetragen.

Pflegende Angehörige

Unsere Angebote im Bereich Pflegende Angehörige sind nach wie vor gefragt. Immer wieder kommen Angehörige durch unsere Betreuung der Unterstützungsbedürftigen zu kurzen Auszeiten. Auch ein Nachgespräch nach einem Todesfall wird als sehr hilfreich betrachtet und durch die Zurückgebliebenen gerne genutzt. Der jährliche Info-Anlass im Herbst wurde wiederaufgenommen und erstmalig zusammen mit dem Läbe 60plus durchgeführt. Das Thema «sicheres Bewegen im eigenen Wohnumfeld» stiess auf grosses Interesse. Es wird auch auf Herbst 2023 wieder ein gemeinsamer Anlass geplant.

Qualität

Die im zweiten Halbjahr 2022 durchgeführte Klientenbefragung ergab, mit einer beachtlichen Rücklaufquote von 79%, ein sehr positives Bild. Nichts desto trotz nehmen wir auch die kritischen Punkte ernst und suchen nach Optimierungsmöglichkeiten. Dies wird uns im ersten Halbjahr 2023 beschäftigen.

Unsere Mitarbeitenden sind bestrebt, jederzeit qualitativ hochstehende Leistungen zu erbringen. Um dies zu sichern, besuchten sie im vergangenen Jahr regelmässig externe Weiterbildungen. Interne Weiterbildungen zu den Themen Reanimation und Kommunikation rundeten das Programm ab.

Der Spitex-Verband Schweiz hat ein überarbeitetes Qualitätsmanual herausgegeben, welches für die kommenden Jahre als Leitlinie und Checkliste zur Standortbestimmung im Bereich Qualität dient.

Im vergangenen Jahr wurde die Umsetzung des Datenschutzkonzeptes, welches auch gesetzlich vorgesehen ist, an die Hand genommen. Dieses Projekt erstreckt sich über mindestens zwei Jahre.

Die internen Kommunikationsgefässe wurden überprüft und den heutigen Gegebenheiten angepasst.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit einer Blüemliaktion anfangs April 2022 bedankten wir uns, als Ersatz für die physische Mitgliederversammlung, bei unseren Mitgliedern und der Bevölkerung in Rothenburg für den grossen Rückhalt, welchen wir in der täglichen Arbeit spüren. Die gelben Primeli hatten ihre Wirkung und stiessen auf grosses Echo, auch wenn der Winter genau auf diesen Tag nochmals sein weisses Kleid zeigte.

Betriebskultur

Die gelockerten Coronamassnahmen ermöglichten einen Teamausflug in gewohnter Art.

Wir verbrachten gemeinsam ein paar erholsame und auch verbindende Stunden im Naturschutzgebiet Schwendi-Kaltbad.

Die Rangerin Silva Lanfranchi und Peter Lienert, dipl. Forst-Ing., begleiteten je eine Gruppe auf einem Rundgang in der Obwaldner Landschaft und gaben uns einen Einblick in die Geologie, Geographie, Naturprozesse, Tiere und Pflanzen unserer Natur. Ein anschliessendes Apéro und Nachtessen im Kaltbad verhalfen zu einem rundum schönen und interessanten Tag. Weitere kleine, gemeinsame Aktivitäten wie Raclette am Feuer, gemeinsamer Besuch des Adventsanlasses im Hermolingen oder das traditionelle Weihnachtsmittagsapéro lockerten unseren Arbeitsalltag immer wieder auf.

SOS-Fahrdienst

Zuverlässig und motiviert wie gewohnt, leistete unser Fahrerteam auf freiwilliger Basis seine Einsätze. Die Fahrgäste dürfen sich darauf verlassen, dass sie pünktlich und wo nötig begleitet und sicher an ihrem Zielort ankommen; ein kleiner Schwatz während der Fahrzeit inklusive.

Als Dank an das ganze FahrerInnen-Team genossen im Herbst anlässlich der jährlichen Sitzung alle ein feines Nachtessen in Luzern und pflegten das Zusammensein.

Aufgrund der Altersbeschränkung mussten wir Ende Jahr Heiri Fischer und Guido Thalheim aus dem Team verabschieden. Beide engagierten sich zusätzlich im Mahlzeitendienst. Wir bedanken uns bei ihnen ganz herzlich für ihren grossartigen, mit Leib und Seele erbrachten Einsatz.

Wir konnten zwei neue Fahrer im Team begrüssen, welche sich inzwischen bereits gut eingearbeitet haben.

Dank

Dem Team der Spitex Rothenburg mit ihrem riesigen Engagement gebührt ein grosser Dank. Herzlichen Dank an die SOS-Fahrerinnen und -Fahrer, welche sich motiviert und freiwillig für die Hilfsbedürftigen in Rothenburg einsetzen.

Danke vielmals an den Vorstand unserer Spitex für die grosse Bereitschaft, die Entwicklung unserer Organisation voranzutreiben und zu unterstützen. Als Nebeneffekt schweisste der intensive Prozess auch uns als Team zusammen.

Einen grossen Dank geht an unsere Klientinnen und Klienten und ihre Angehörigen für ihr Vertrauen in uns.

Danke herzlich an alle Vereinsmitglieder und die Bevölkerung für den spürbaren Rückhalt – auch in Form von grosszügigen Spenden.

Vielen Dank an alle Hausärzte, das Personal vom Haus und Hof Hermolingen, an das Fläckematte-Team, an alle weiteren Spitex-Organisationen, die Dienstleister und Fachstellen im Gesundheitswesen für das inspirierende Zusammensein und die Hilfsbereitschaft.

Wir schätzen dies alles sehr!

März 2023

Mirjam von Wyl, Geschäftsleitung Spitex Rothenburg